

22.03.2023

Solidarität mit den Beschäftigten im öffentlichen Verkehrssektor

Am Montag, den 27. März, machen die Gewerkschaften ver.di und EVG ernst und rufen zum bundesweiten Warnstreik im Bahn-, Luft- und Nahverkehr auf. GewerkschaftsGrün erklärt sich solidarisch und wünscht viel Kraft, einen langen Atem und viel Erfolg. Denn bei Tarifverhandlungen geht es nicht nur um gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen, sondern auch um Anerkennung und Wertschätzung und genau das haben die Beschäftigten verdient.

Mit Blick auf den Klimaschutz hat der neue Bericht des IPCC deutlich gemacht, wie wichtig es ist, beim Klimaschutz Tempo zu machen – insbesondere im Bereich Verkehr. Bundesverkehrsminister Volker Wissing setzt aber weiterhin auf den Ausbau von Autobahnen. Damit muss Schluss sein. Wir brauchen endlich eine Mobilitätswende und dafür braucht es Investitionen in den öffentlichen Verkehrssektor. Der Fern-, Regional- und Nahverkehr muss so attraktiv werden, dass die Menschen umsteigen und auch mehr Güter auf die Schiene verlagert werden.

Zu einer Mobilitätswende gehören auch bessere Arbeits- und Lohnbedingungen für die Beschäftigten von Bussen und Bahnen. GewerkschaftsGrün steht deshalb hinter den Forderungen der Gewerkschaften nach tabellenwirksamen Entgelterhöhungen. Die Arbeitgeber*innen müssen endlich faire Angebote auf den Tisch legen. Mit der Verweigerungshaltung sind sie gerade verantwortlich für die aktuellen Streiks.